

Schreckmoment in Gaschurn: Mann stürzt und wird lebensgefährlich verletzt!

Am 31. Mai 2025 stürzte ein Mann in Gaschurn, Bludenz, und verletzte sich schwer. Feuerwehr rettete ihn mit einem Trennschneider.



Gaschurn, Österreich - Ein bemerkenswerter Vorfall nahm in der Nacht zum 31. Mai 2025 in Gaschurn, im Bezirk Bludenz, seinen Lauf. Gegen 0:20 Uhr kam es zu einem dramatischen Unglück, als ein Mann aus bislang unbekannten Gründen aus einem Wohnhaus stürzte und auf einen gusseisernen Blumentopf fiel. Dabei bohrte sich ein hervortretendes Metallteil des Blumentopfs in seine Wange, was schnell zu großen Besorgnis führte.

Die örtliche Feuerwehr in Gaschurn wurde umgehend alarmiert. Mit 25 Feuerwehrmitgliedern und zwei Fahrzeugen rückten die

Einsatzkräfte an, um dem Verletzten zu helfen. Um ihn aus seiner misslichen Lage zu befreien, nutzen die Feuerwehrleute einen Trennschleifer, um den Henkel des Blumentopfs abzutrennen. Diese schnelle und entschlossene Aktion stellte sicher, dass der Mann rasch in Sicherheit gebracht werden konnte.

Rettung und Versorgung

Nachdem er befreit war, wurde der Mann vom Roten Kreuz zur weiteren medizinischen Versorgung ins Landeskrankenhaus Feldkirch gebracht. Insgesamt waren fünf Sanitäter des Roten Kreuzes mit zwei Fahrzeugen im Einsatz, um die bestmögliche Betreuung sicherzustellen.

Solche Einsätze sind nicht die einzigen Herausforderungen, mit denen die Feuerwehren in Vorarlberg konfrontiert sind. Auch in den Tagen vor diesem Vorfall gab es zahlreiche Einsätze, wie beispielsweise einen Brandmeldealarm in Bludenz oder Verkehrsabsicherungen nach Unfällen in Dornbirn, wie auf der Seite des Landesfeuerwehrverbands Vorarlberg berichtet wird. In der Nacht, die zu diesem Vorfall führte, war die Feuerwehr nicht nur in Gaschurn aktiv, sondern hatte auch andere Einsätze zu bewältigen, die alle auf die schnelle Reaktion und den Mut der Einsatzkräfte angewiesen sind.

Die Situation vor Ort

Die genauen Umstände, die zu dem Sturz führten, sind bisher unklar. Während die Verletzungen des Mannes bedauerlich sind, zeigt der Vorfall die Wichtigkeit einer gut organisierten Notfallreaktion in den ländlichen Gebieten Vorarlbergs. Einsatzkräfte wie die Feuerwehr Gaschurn und das Rote Kreuz stehen stets bereit, um in kritischen Momenten schnell und effizient zu handeln, was in diesem Fall auch notwendig war.

Für die Menschen in Gaschurn und Umgebung bleibt der Vorfall ein eindringlicher Reminder daran, wie plötzlich alles geschehen

kann. Wir hoffen, dass der Mann bald genesen kann und danken den Einsatzkräften für ihren selbstlosen Dienst an der Gemeinschaft.

Mehr Informationen zu den Einsätzen der Feuerwehr in Vorarlberg finden sie auf der **HP des Landesfeuerwehrverbands** oder in dem Bericht von **5min.at**.

Details	
Ort	Gaschurn, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.lfv-vorarlberg.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at